

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 27. Januar 1905.

Nummer 22.

Aus dem Staate.

\* Zu Harvard that Dr. Wolford in Folge einer losen Platte in einem Trottoir einen Fall und brach einen Arm.

\* Bis jetzt haben die Farmer in der Umgegend von Norfolk schon mehr Rückkontrakte für die Fabrik zu Leavitt gemacht, als sonst um diese Zeit für die Norfolk Fabrik gemacht waren.

\* Geneva's Strafen waren am Sonntag zum ersten Mal elektrisch beschlichtet. Die dortige Lichtanlage sollte zwar schon am 1. Januar fertig sein, doch verspäteten sich die Kontraktoren.

\* Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlt und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50-Uhr. Sagt's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

\* Zehn Mitglieder des Hauscomites an öffentliche Gärten und Gebäude machen zu Anfang der Woche eine Reise von Lincoln nach Norfolk, um das in Konstruktion begriffene neue Irrenasyl daselbst zu besichtigen.

\* Zu Fullerton ist diese Woche der Prozess gegen Bert Tarpenning im Gange, welcher im vorigen April vor Gay's Billardhalle Magnard Edgington mit der Faust erschlug. Im vorigen Prozess einigten sich die Geschworenen nicht.

\* Edgar Stevens bei Table Rock nahm leghin eine Wache, um eine Krähle zu schießen. Das Gewehr ging durch Zufall los und die Kugel ging Stevens durch den Fuß, eine schmerzhafteste Wunde verursachend, da ein Knochen zersplittert wurde.

\* In der Wohnung von Schuyler Hart in Omaha gab es am Sonntag Abend einen Krawall, bei dem John Wells fünf Messerstücke erhielt und ist sein Zustand gefährlich. Jack Haley war der Messerheld und wurde Montag Morgen verhaftet.

\* Die Kapazität der Zuckerraffinerie von Leavitt soll für dieses Jahr verdoppelt werden. Die Gebäulichkeiten waren bekanntlich von Anfang an für 1000 Tonnen tägliche Kapazität errichtet und ist jetzt nur die Einstellung von mehr Maschinen notwendig.

\* Kommandant Benn vom Soldiers Home zu Millford hat seine Kandidatur für den Posten zurückgezogen. Es sind eine ganze Anzahl Applikanten für den Posten vorhanden und wird die Entscheidung darüber, wer Benn's Nachfolger wird, wahrscheinlich am 6. Februar abgegeben werden.

\* F. Lemon, ein alter Ansiedler von Cumming County, 14 Meilen nordwestlich von West Point, geriet heim Delen eines Kornschälers mit der Hand in die Maschine und wurde das Glied so zugerichtet, daß es über dem Handgelenk amputiert werden mußte. Da Lemon über 80 Jahre alt, ist sein Auskommen zweifelhaft.

\* Letzte Woche wurden zu Minden fünf Männer, Joseph E. Fry, Arthur D'Neil, Joseph A. Bales, Martin V. Finley und Reinhart Balle unter Anklage des verbrecherischen Angriffs, verurteilt an der 14 Jahre alten Cora Bates, verhaftet und unter je \$500 Bürgschaft dem Distriktrichter überwiesen. Da sie die Bürgschaft nicht stellen konnten, brachte man sie nach Hastings in's Countygefängnis.

\* Die Firma Kilpatrick Bros. & Collins von Beatrice hat von der Regierung den Kontrakt erhalten für Konstruktion eines Tunnels, der für das nächste Jahr in Angriff genommene Bewässerungsprojekt notwendig ist und wird die Arbeit bald in Angriff genommen. Das Angebot der Firma war für \$34,292,50 und das nächstniedrigste Angebot war für etwa die doppelte Summe. Das ganze Unternehmen für die Bewässerung eines Teiles des westlichen Nebraska und das östlichen Wyoming wird etwa eine Million kosten.

\* Als Frank Oberl von Süd-Omaha auf der Plattform eines südlich fahrenden Straßenbahnwagens fuhr, streifte er seinen Kopf sehr weit hinaus und wurde er von einem nördlich fahrenden Wagen getroffen und zwar mit solcher Gewalt, daß er von der Plattform auf die Straße geschleudert wurde. Man trug ihn nach einer nahegelegenen Apotheke, wo ein Arzt konstatierte, daß die rechte Seite seines Schädels eingeschlagen war. Oberl wurde dann nach dem Clarkson Hospital gebracht, wo er inzwischen jedenfalls gestorben ist. Er arbeitete im Packing Haus der Omaha Packing Co., war etwa 30 Jahre alt und erst seit etwa über einem Monat verheiratet.

\* Meyer & Martig haben die Wirtshaus- und das Gasthaus in Omaha, Ecke Howard und 10ter Straße, die bisher von Leo Römer geführt wurden, käuflich übernommen und wünschen wir ihnen besten Erfolg.

\* Eine zärtliche Gattin hat der Farbrige Charles Morton in Omaha, der an 2524 Cumming Straße wohnt. Er war auf dem Eise gefallen und hatte ein Bein gebrochen. Als man ihn nach seiner Wohnung brachte, begrüßte ihn seine Frau mit den Worten: „Ich wünschte es wäre dein Hals gewesen.“

\* Der Prozess von Gustav Mann gegen die B. & N. Bahn in Hastings, in welchem Mann um \$1,999 Schadenersatz klagte wegen Verletzungen, die er letztes Jahr als Passagier der Bahn davontrug, endete damit, daß die Geschworenen des Distriktrichters ihm \$750 zusprachen.

\* Gouverneur Widney stellte am Samstag Auslieferungspapiere aus für den Assyrer J. Abbe, der in Omaha festgenommen wurde und der in Oklahoma gemüßigt wird, weil er der Bank von Alene Vieh und Pferde verpfändete die nur in seiner Phantasie existierten, was in Oklahoma mit Zuchthaus bestraft wird.

\* Im Institut für Schwachsinrige zu Beatrice giebt's jetzt auch eine Stabalgengeschichte. Eine der Insassen, ein älteres Mädchen, steht im Begriff, Mutter zu werden und ein früherer Angestellter ist beschuldigt, der Vater des zu erwartenden Kindes zu sein. Superintendent Johnson hat einen Bericht der Sachlage an den Gouverneur gemacht und es heißt, daß Countyanwalt Killen die nötigen Schritte einleitet, um den Uebelthäter zur Rechenschaft zu ziehen. Die Namen der Beteiligten sind vorläufig noch geheim gehalten.

\* Unsere Wildhüter erwischten letzte Woche Quails und Prätichhühner in Ed. Maurer's Restaurant in Omaha. Man hatte längst Verdacht, daß Maurer's Kundschaft außer der Saison mit solchen Vederbissen versorgt würde und so machten sich Deputy Hunger und Special Deputy Bierson daran, Beweise zu erhalten. Sie kamen unerwartet durch die Hintertür in's Lokal, gingen in's Basement und fanden 13 Quails und 2 Prätichhühner. Maurer „tickte“ gewaltig und schob Alles auf den Steward, der arretiert und um \$75.00 gestraft wurde. Die Strafe wurde bezahlt mit einem von Maurer ausgestellten Check.

\* Eine Bande von vier Kerlen besaß am Freitag Abend letzter Woche den Saloon von Pat. Ford an 2713 R Straße in Süd-Omaha. Es waren außer dem Eigenthümer und Bartender noch acht Gäste anwesend, als um etwa 10:30 die vier Männer kamen, die sämtlich mit Revolvern versehen waren. Einer hielt draußen Wache, zwei hielten die Anwesenden in Schach, während der Vierte alles Geld und Wertsachen an sich nahm. Der Wirt wurde um \$37 und fünf Uhren erleichtert. W. W. Westrope, einer der Gäste, kam am Schlimmsten fort, indem er \$77 in Geld und zwei sehr wertvolle Uhren verlor. Den Anderen wurde gegen \$100 in Geld abgenommen. Später wurden verschiedene Verhaftungen unter Verdacht vorgenommen.

\* Der Bericht des Wildhüters George L. Carter für die letzten zwei Jahre ergibt einen Ueberfluß der Antolten über den Ertrag dieses Amtes von \$5,968.59 für die zwei Jahre. Die Einnahmen waren wie folgt: Für Jagdlicenzen Hiesiger... \$8,224.00 " Auswärtiger 1,770.00 " wissenschaftliche Permits 48.00 " Verkauf von Fischen... 914.75 " Strafen und Kosten... 3,323.68 Summa \$14,280.43 Die Ausgaben waren \$20,249.02. Während des Terminals wurden 178 Verhaftungen vorgenommen und 142 überführt. Sechs Fälle wurden von den Angeklagten appelliert. Sieben erhielten Gefängnisstrafen, 23 wurden freigesprochen. In der Zeit wurden 76 Rüge und 250 andere ungesetzliche Geräthe beschlagnahmt und zerstört. Es wurden 1,442 Prätichhühner, Quails und Enten genommen und 350 Fische. In Verbindung mit dem Bericht Carter's ist der des Fischkommissars O'Brien. Dieser zeigt, daß in den 2 Jahren hauptsächlich Hechte in unseren Gewässern ausgefischt wurden und zwar 18,956,000 der „Wall-eyed“ Art. Zunächst kamen Forellen und zwar 346,000 der Regenbogenforelle und 292,000 Bachforellen. Von anderen Sorten wurden wenige ausgefischt und beträgt die Gesamtzahl Aller 19,881,979. Von Gold-, Silber und Perlfischen wurden in den zwei Jahren 5,309 vertheilt.

\* Frau Odon Lailor zu Verdon trug schlimme Brandwunden davon, als sie Kerofinöl in den Küchenofen goß und ihr Auskommen ist zweifelhaft. Auch ihr Gatte trug beim Köchen des Feuers Brandwunden im Gesicht und an den Händen davon.

\* In Creston Township, Platte County starb letzte Woche Gottfried Steinhaus im hohen Alter von über 90 Jahren. Er war in Pommern geboren und vor etwa 30 Jahren eingewandert, hatte also damals schon ein ansehnliches Alter.

\* Zu Broken Bow brannte die Presbyterianerkirche vollständig nieder. Dieselbe war vor einigen Jahren für etwa \$5000 gebaut und war eine der besten Kirchengebäude des Staates. Die Versicherung ist \$1500. Ein schadhafter Schornstein soll Ursache des Feuers gewesen sein.

\* Im Hause von James Grable in Hastings ereignete sich ein Unfall, dessen Opfer die 10 Jahre alte Mable Grable war. Die Mutter war in der Stadt um Einkäufe zu machen und die Kinder waren allein zu Hause. Ein Junge und der Sohn eines Nachbarn spielten mit einem 22kalibrigen Revolver, das Ding ging los und die Kugel drang dem Mädchen in den Arm, eine böse Wunde verursachend.

\* Eine Anzahl unserer Legislaturmitglieder befürworten die Etablierung einer Fabrik für Herstellung von Bindergarn in unserem Staatszuchtsaus. Auf alle Fälle ist das besser, als die Sträflinge für einen Spottpreis an Kontraktoren zu verdingen wie es jetzt geschieht. Die Anlage einer Bindfadefabrik würde dem Arbeitsmarkt des Staates keinen Schaden zufügen und im Gegentheile dem Bindfabrikanten einen bösen Dieb versehen, während die Farmer den Bindfaden zu richtigem Preise kaufen könnten.

\* In Omaha sind in letzter Woche eine Anzahl Saloonwirthe arretiert worden unter der Anklage, nach 12 Uhr Getränke verkauft zu haben und wurden sie zu je \$100 Strafe und Kosten verurteilt. Zu den Verurteilten gehören Frank Dinuzzo von 216 Südl. 17. Straße, David Hill vom Owl Saloon, 1314 Douglas und Wm. Hufson, 1120 Kansas. Mehrere der Wirthe waren Wilkens, zu appellieren, aber da ihnen bedeutend wurde, daß ihre Lokale solange geschlossen würden bis die Prozesse erledigt seien, zogen sie vor, zu betappen.

Beatrice-Correspondenz.

Beatrice, den 24. Jan. 1905.

Geehrte Redaktion! Das neue Creamery-Gebäude geht seiner Vollendung rasch entgegen, und wird von Sachverständigen als eins der praktischsten und solidesten in dem Staate hingestellt. Unser deutscher Polizist Henry Spahn ist seit einem Monat an's Krankenlager gefesselt, und, obgleich er sich auf dem Wege der Besserung befindet, wird es doch noch geraume Zeit nehmen, ehe er die Pflichten seines Amtes wieder aufnehmen kann.

Wir haben hier eine Ordinance gemäß der jeder Grundeigentümer verpflichtet ist, den Seitenweg von Schnee und Eis rein zu halten, widrigenfalls er bestraft wird. Während des letzten Schneesturmes wurde diese Ordinance zweimal in den täglichen Zeitungen offiziell publiziert. Ungefähr 10 Prozent sind dieser Pflicht nachgekommen; bei den übrigen bleibt Schnee und Eis gemüßigt liegen, damit sich Passanten nach Belieben Hals und Beine brechen mögen, aber bestraft wird keiner.

Zwei unserer Geflügel-Ausläufer Drew und Seaman bekamen Streit wegen Geschäftsangelegenheiten im östlichen Theil der Stadt und häßte sich der letztere nicht bei Zeiten aus dem Staub gemacht, dann würde er heute höchst wahrscheinlich nicht im Stände sein, seinen Geschäften nachzugehen. Ungefähr 30 Mitglieder unserer Feuerwehr beteiligten sich letzte Woche an dem Jahreskonvent in Columbus. Wie mir's scheint, muß es ihnen dort nicht sonderlich behag haben, denn sie kamen alle wieder Erwarteten so früh nach Hause. Nächstes Jahr wird der Convent hier stattfinden.

Gestern brannte beim Burlington Depot ein Gespann mit einem Farmerwagen durch, der sehr schwer mit Baumaterial beladen war. Wie im Fluge trennten die Pferde die Brücke und dann im vollen Galopp noch eine Meile weiter, wo ein Beritzer sie zum Stillstand brachte. Weder Pferde noch Fuhrwerk nahmen irgend welchen Schaden: ein unwiderlegbarer Beweis, daß das Holz gut geladen war.

Advertisement for Holbach's Grand Island, Neb. featuring a list of goods for sale such as shoes, clothing, and household items.

Lincoln und Umgegend. Die Klage des Burrelle Press Clipping Bureau gegen T. J. Tibbles, worin er die Bereinigung der unabhängigen Telegraphengesellschaften von Nebraska hatte ihre Verammlung hier und waren etwa 40 Gesellschaften vertreten, die circa 18,000 Telephoninstrumente repräsentieren.

Die hiesige Firma Kilpatrick & Collins hat von der Bundesregierung den Auftrag erhalten in Wyoming einen Bergbau zu machen. Für diese Arbeit erhält sie gegen \$43000. Nächste Woche am Mittwoch und Donnerstag wird hier ein Farmers-Institut abgehalten. Das Programm ist ein inhaltsreiches.

Die Klage des Burrelle Press Clipping Bureau gegen T. J. Tibbles, worin er die Bereinigung der unabhängigen Telegraphengesellschaften von Nebraska hatte ihre Verammlung hier und waren etwa 40 Gesellschaften vertreten, die circa 18,000 Telephoninstrumente repräsentieren.

Die Amerikaner und ein Mexikaner wurden letzten Donnerstag vier Meilen östlich von Cobach, 35 Meilen östlich von LaColorado, im mexikanischen Staate Sonora, von Yaqui-Indianern, die im Hinterhalt lagen, überfallen und getödtet. Die Leichen wurden nach Nogales gebracht. Die Todten sind: Dr. R. E. Coy von Chicago, John K. Madenjie von Chicago, W. A. McCall von Toledo, D., Walter Stübingen von Kawance, Ill., und ein mexicanischer Kutscher, dessen Namen nicht bekannt.

Die Klage des Burrelle Press Clipping Bureau gegen T. J. Tibbles, worin er die Bereinigung der unabhängigen Telegraphengesellschaften von Nebraska hatte ihre Verammlung hier und waren etwa 40 Gesellschaften vertreten, die circa 18,000 Telephoninstrumente repräsentieren.

Advertisement for 'Geschirre!' (Dishes) by J. Reese, located at the second street saddle shop.